

Ⓩ

J. A. Berger, Verlagsbuchhandlung in Leipzig.

In meinem Verlage erscheint in Kürze:

Geschichte der deutschen Literatur

von Goethes Tode bis zur Gegenwart.

Mit einer Einleitung über die deutsche Literatur von 1800 bis 1832.

Von **Paul Heinze.**

Mit 16 Bildnissen und Namenszeichnungen deutscher Dichter

Zweite umgearbeitete und vermehrte Auflage.

Preis brosch. 7 M ord., 5 M 25 Ⓢ no., 4 M 80 Ⓢ bar; in eleg. Halbfranzband 9 M ord., 6 M 75 Ⓢ no., 6 M 30 Ⓢ bar.

Die erste f. B. gemeinschaftlich mit R. Goette bearbeitete und seit Jahren vergriffene Auflage war von der Presse aufs Wärmste empfohlen worden, und gestatte ich mir, anstatt jeder Empfehlung auf nachstehende Auszüge aus Besprechungen hinzuweisen:

Hamburger Nachrichten: Ihr Buch steht über den Parteien, es wird nach allen Seiten hin den lebenskräftigen Zügen der Gesamtrichtung wie der poetischen Begabung und künstlerischen Schulung der einzelnen Dichter mit bestem Willen und gutem Erfolge gerecht; ihr Buch ist ausgezeichnet durch eine lichtvolle Gruppierung des Stoffes, in scharf abgegrenzten Kapiteln sammelt es das Verwandte, nach einschneidenden Gesichtspunkten trennt es das aus verschiedenen Wurzeln in verschiedener Formung Emporgewachsene; Ihr Buch erstrebt und erreicht endlich eine beachtenswerte Vollständigkeit. Namentlich für die lyrische und epische Dichtung der jüngsten Jahrzehnte ist die neue Literaturgeschichte ein willkommener und zuverlässiger Berater, auch über das Bedürfnis des gebildeten Kunstlaien hinaus.

Schles. Zeitung: Selten haben wir ein literaturgeschichtliches Buch mit solchem Vergnügen gelesen und mit solcher Befriedigung aus der Hand gelegt, wie das vorliegende. Durch das Ganze weht ein erfrischender Hauch und die Verfasser haben sich kein geringes Verdienst damit erworben, daß sie endlich einmal in den Wust von Namen und Titeln, in dem die neueste Literaturgeschichte fast ersticke, Licht und Ordnung gebracht haben.

Tägliche Rundschau: Das Buch kann als kundiger Führer auf den vielfach verwickelten, sich schneidenden und auseinanderlaufenden Wegen, die unsere neuere Poesie gegangen, ernstlich empfohlen werden.

Preussische Lehrer-Zeitung: Wir haben das Buch mit dem größten Interesse gelesen und können nur das eine Urteil abgeben: „Ein rechtes Buch für Lehrerbibliotheken!“

Reform (Hamburg): Das Buch sollte in jede Hausbibliothek gebildeter Familien, wo deutsche Literatur noch gehegt und gepflegt wird, Eingang finden. Die dem Werke beigegebenen zehn Bildnisse sind vortrefflich und geradezu musterhaft in Holz geschnitten.

In der neuen Auflage ist der ursprüngliche Inhalt bedeutend erweitert, und namentlich die jüngstdeutsche Literatur in so eingehender und erschöpfender Weise behandelt, daß das Buch als die

ausführlichste Literaturgeschichte der neuesten Zeit

gelten kann. Interessenten finden Sie bei

allen Freunden der neueren Literatur,

bei allen **allen Lehrern** und **Bibliotheken** höherer Schulen.

Die Ausstattung ist in jeder Beziehung gediegen und geschmackvoll, der Einband eleganter und moderner Halbfranzband, das Buch ist deshalb auch

zu Geschenken, besonders zu Weihnachten

leicht abzugeben.

Gebundene Exemplare kann ich im allgemeinen nur bar liefern, bei gleichzeitiger Barbestellung liefere ich ausnahmsweise auch ein gebundenes Exemplar à cond.

Prospekte stehen in mäßiger Anzahl gratis zur Verfügung.

Ich bitte um Ihre freundliche Beachtung für dieses absatzfähige Buch und zeichne

hochachtungsvoll

Leipzig, den 30. September 1902,

J. A. Berger.